



Herz-Jesu-Krankenhaus Westfalenstr. 109, 48165 Münster

Patienteninformation
zur Liquorentnahme

Klinik für Neurologie

Chefarzt: Dr. med. W. Kusch



**MS-Schwerpunktzentrum nach
Vergabekriterien der DMSG,
Bundesverband e.V.**

48165 Münster, Westfalenstr. 109
Telefon: 02501 / 17-2501
Telefax: 02501 / 17-2515
E-Mail: neurologie@hjk-muenster.de

Münster, 25.11.2025

Sehr geehrte Patientin/Sehr geehrter Patient,

Ihr behandelnder Arzt/ihre behandelnde Ärztin für Neurologie wünscht sich im Rahmen der Diagnostik eine Untersuchung des Liquors.

Diese diagnostische Liquorpunktion bieten wir ab dem 1.7.2025 ambulant an, und zwar in unserem ambulanten Operationszentrum (AOZ).

Nach telefonisch erfolgter Terminvergabe senden wir Ihnen mit diesem Brief den Aufklärungsbogen für die Untersuchung zu, den Sie bitte durchlesen.

Ausführlich bespricht der Arzt/die Ärztin den Bogen mit Ihnen an Vorstellungstag. Nach der Aufklärung erfolgt die Liquorpunktion, anschließend werden wir Sie noch maximal 2 Stunden im AOZ überwachen.

Um die Durchführung von Aufklärung und Untersuchung sicherzustellen, haben wir zudem eine Checkliste für jene Dokumente erstellt, die Sie an dem Tag der Untersuchung mitbringen müssen. Diese finden Sie unten angefügt. Ohne vollständige Beachtung der in der Checkliste aufgeführten Punkte kann die Lumbalpunktion nicht durchgeführt werden.

Freundliche Grüße

Dr.med. Wolfgang Kusch
Chefarzt

Dr. med. Michael Ohms
Leitender Oberarzt

Checkliste:

Überweisung für die ambulante Liquordiagnostik (Fragestellung/Verdachtsdiagnose, gewünschte Laborparameter)	
Krankenversichertenkarte	
Kopie des MRT- oder CCT-Befundes	
Vom Patienten bereits bearbeitete Einverständniserklärung zur Lumbalpunktion	
Aktuelle Laborwerte [Blutbild, Gerinnung (PTT, Quick, INR), Leber- und Nierenwerte, nicht älter als 7 Tage	
Pause der Antikoagulation (DOAK>48h, bei Marcumar® ab INR≤1,5)	
Bei Marcumar®-Einnahme: INR≤1,5 und pausiertes "Bridging" (>12 h), INR-Werte sind vom Vortag oder Untersuchungstag mitzubringen.	

Kontaktoptionen:

Terminabsprache und Übermittlung von Vorbefunden:

Ambulantes Operationszentrum Tel.: 02501 177851

(AOZ) Fax: 02501 17684272